

**Kontakt:**

**Pfarradministrator** Pfr. Martin Kleespies  
☎ 06643-234  
[martin-kleespies@t-online.de](mailto:martin-kleespies@t-online.de)

**Pfarreikoordinatorin** Hedwig Kluth  
☎ 06631-77651-16  
[hedwig.kluth@bistum-mainz.de](mailto:hedwig.kluth@bistum-mainz.de)

**Pfarrvikar** Pfr. Wieslaw Waszkiel  
☎ 06633-911202

**Pfarrvikar** Pfr. Jozef Madloch  
☎ 06631-776510

**Gemeindereferentin** Sonja Hiebing  
☎ 06633-911924  
[sonja.hiebing@bistum-mainz.de](mailto:sonja.hiebing@bistum-mainz.de)

**Gemeindeassistentin** Katarina Andrijević  
☎ 06633-347  
[katarina.andrijevic@bistum-mainz.de](mailto:katarina.andrijevic@bistum-mainz.de)

**Diakon** Jochen Dietz  
☎ 06636-1456

**Diakon** Reinhold Konle  
☎ 06631-5626

Notrufnummer in seelsorglichen Notfällen: ☎ **06631/77651-44**

**Pfarrbüro Alsfeld** Im Grund 13, 36304 Alsfeld  
☎ 06631-77651-11  
Fax 06631-77651-38

**Bürozeiten:**  
Di. & Do. 9.00 - 12.00 h (Fr. Hamel)  
Mi. & Fr. 14.00 - 17.00 h (Fr. Koxha)

**Pfarrbüro Homberg** Burgring 49, 35315 Homberg  
☎ 06633-347

**Bürozeiten:**  
Mo. & Mi. 8.00 - 14.00 h (Fr. Lüttebrandt)

**Pfarrbüro Ruhlkirchen** Weiherweg 3, 36326 Antrifftal  
☎ 06631-3361  
Fax 06631-2093

**Bürozeiten:**  
Di 16.00 - 18.00 h  
Do 10.00 - 12.00 h (Fr. Jurgut)

E-Mail Pfarrbüro Alsfeld und Homberg:

[pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de)

E-Mail Pfarrbüro Ruhlkirchen:

[pfarramt.ruhlkirchen@gmx.de](mailto:pfarramt.ruhlkirchen@gmx.de)

Homepage: [www.katholisch-alsfeld-homberg.de](http://www.katholisch-alsfeld-homberg.de)

Haus der katholischen Kirche im Vogelsberg

Homepage:  
[www.Haus-der-katholischen-Kirche-im-Vogelsberg.de](http://www.Haus-der-katholischen-Kirche-im-Vogelsberg.de)



**Caritaszentrum im Vogelsberg**

☎ 06631-77651-0  
[caritaszentrum.vogelsberg@caritas-giessen.de](mailto:caritaszentrum.vogelsberg@caritas-giessen.de)



**KJB/BDKJ**

**Regionaljugendreferentin**

Patricia Pütthoff ☎ 06631-77651-13  
[patricia.puetthoff@bistum-mainz.de](mailto:patricia.puetthoff@bistum-mainz.de)

**Bürozeiten - Verwaltung:**

Di. 12.00-17.00 h; Fr. 8.30-13.30 h  
☎ 06631-77651-12

[kjb-oberhessen@bistum-mainz.de](mailto:kjb-oberhessen@bistum-mainz.de)

**Öffnungszeiten:**

**köb bv.**

Bücherei  
St. Christophorus

Die Bücherei im Pfarrzentrum Christ-König (Schellengasse 26, Alsfeld) ist an folgenden Tagen geöffnet:

**sonntags** von 10.00 - 11.00 Uhr  
**dienstags** von 16.00 - 17.30 Uhr

Verlängerung der Buchausleihe unter  
[buecherei-st.christophorus@web.de](mailto:buecherei-st.christophorus@web.de)

**Rückblick ökumenische Kinderbibeltage**

Es waren zwei tolle Tage in den Sommerferien, die 22 Kinder im Gemeindezentrum in Ruhlkirchen miteinander verbrachten. Es wurde gesungen, gespielt, gemalt, gebastelt, gebetet, und noch vieles mehr. An den beiden Kinderbibeltagen stand das Buch der Psalmen im Mittelpunkt.

In diesen alten Liedern und Gebeten des Volkes Israel, lassen sich ganz unterschiedliche Gefühle finden. Ihre Gedanken und Gefühle haben die Beter zu Gott getragen. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die verschiedenen Gefühle entdeckt und auch überlegt, wie wichtig es ist, dass wir über unsere Gefühle reden können, mit anderen, aber auch mit Gott. Vor ihm brauchen wir unsere Gefühle nicht verstecken. Wir bastelten eine Gefühlsampel, die helfen kann, anderen seine Gefühle zu zeigen.



Die Kinder lernten auch König David und einige seiner Bibelgeschichten kennen. Denn viele Psalmen werden auch König David zugeschrieben. Mit biblischen Figuren, Tieren und Tüchern wurden die Geschichten lebendig erzählt.

Kreativ wurden die Kinder dann beim Malen von Bildern zu verschiedenen Psalmversen. Da diese oft in einer bildhaften Sprache geschrieben sind, lassen sich dazu gut Bilder zeichnen. Mit viel Freude und bunten Pastellkreiden gingen die „Künstler“ ans Werk. Beim Familiengottesdienst in Bernsburg, zum Abschluss der ökum. Kinderbibeltage, wurden die Kunstwerke dann auch präsentiert.

In den Pausen wurde miteinander gespielt und mittags gemeinsam gegessen. All das wäre nicht möglich gewesen, ohne die vielen Helfer/innen. Vielen Dank für Ihren/Euren Einsatz! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

**Angebote für Kinder und Familien im Oktober**

**Familiengottesdienst** (Wort-Gottes-Feier) zum Erntedankfest in **Vockenrod** am Sonntag, dem 1. Oktober um 11.00 Uhr im Freien auf dem Hof von Familie Kurz im Schönwiesenweg 7, bei Regen in der Kirche. Mitgebrachte Erntekörbchen werden gesegnet.

**Kindergottesdienst** zum Erntedankfest in **Homberg** am Sonntag, dem 1. Oktober um 11.00 Uhr in der Krypta unter der Kirche St. Matthias.

**Kindergottesdienst** in **Alsfeld** am Sonntag, dem 8. Oktober um 11.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Nach dem Kindergottesdienst kommen die Kinder dann zur Gabenbereitung zum Gottesdienst in der Kirche dazu!

**Redaktionsschluss** Mosaik 11-2023: **Mo, 18.10.2023**

Texte/Bilder an: [pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de](mailto:pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de)

# Pastoralraum Vogelsberg Nord



## Gottesdienste - Termine - Informationen vom 25.09.2023 bis 29.10.2023

# 10

**Rückblick Fußwallfahrt**

Eine Etappe des Bonifatiusweges, ca. 19 km, von Ilbeshausen nach Kleinheilighkreuz, war die vorgesehene Strecke für die diesjährige Fußwallfahrt, die am Samstag, dem 2. September stattfand. Diakon Reinhold Konle begrüßte die Pilgerinnen und Pilger aus Alsfeld, Ohmes, Seibelsdorf, Ruhlkirchen, Vockenrod und Pohlheim am Bonifatiusstein in Ohmes und stimmte die 23 Teilnehmer auf den gemeinsamen Tag und das Thema der diesjährigen Fußwallfahrt „Unter freiem Himmel – auf dem Weg mit Gott und den Menschen“ ein. „Es sind Schritte miteinander, vielleicht auch Schritte zueinander. Wir gönnen uns Zeit, für unseren Leib und unsere Seele. Eine Zeit der Entkrampfung, des Trostes, der Entlastung. Ein nachdenklicher Weg. - Gottesdienst auf offener Straße - Weg-Gottesdienst im Freien. Wir brechen auf und haben ein Ziel vor Augen und alle sollen dort gut ankommen“, so Diakon Konle bei seiner Begrüßung.



Nach Morgengebet und Pilgersegen erhielten alle Teilnehmer eine „Wegbegleitkarte“ mit einem kurzen biblischen Text und einem geistlichen Impuls für den Pilgerweg.

Dann führte der Weg zunächst mit Kleinbussen zur Ev. Kirche in Ilbeshausen. Von dort begann die Pilgergruppe den Fußweg durch eine wundervolle Landschaft bei bestem Spätsommerwetter.

Die Bonifatius-Route erinnert seit dem 1250. Todestag im Jahre 2004 an die historische Überführung der sterblichen Überreste von Bonifatius in das in seinem Auftrag errichtete Kloster Fulda. Am 5. Juni 754 wurde Bonifatius in der Nähe von Dokkum erschlagen. Ein Schiff brachte den Toten nach Mainz. Von seinem Bischofssitz überführte eine große Prozession den Leichnam nach Fulda, wo er seine letzte Ruhestätte fand.

Die Stationen des Pilgerweges wurden durch Diakon Reinhold Konle jeweils mit kurzen geistlichen Impulsen: Sehnsucht, Orientierung, Rasten, Ankommen sowie Liedern und Gebeten gestaltet. Die Etappe der Bonifatius-Route folgt der Schwarza bis zur Einmündung in die Lüder vor Blankenau. Auf dem Weg dorthin passierte die Pilgergruppe Nösberts-Weidmoos und dann Steinfurt. Nach der Einmündung der Schwarza in die Lüder, erreichten die Pilger den OT Blankenau in der Gemeinde Hosenfeld. Dort wurde die Pilgergruppe von Christoph Werner, ehemals Pfarrer in Ruhlkirchen sowie dem PGR Vorsitzenden Hubert Kraß begrüßt. Nach einem Mittagessen, das durch den PGR Blankenau vorbereitet worden war, erhielt die Pilgergruppe eine Führung: Kirche, Probsteischloss und alte Schule.



Die Propstei wurde 1802 aufgehoben und die Propsteikirche wurde zur katholischen Pfarrkirche, die 1962 grundlegend saniert wurde. Von Blankenau führte der Weg die Pilgergruppe nach Heinzell. Hier erhebt sich die katholische Pfarrkirche St. Simplicius und Faustinus, die 1926-27 erbaut wurde und auch der Dom des Vogelsbergs genannt wird. Nach Impuls und einer kurzen Rast stand die letzte Etappe der Tagesstrecke an, die immer wieder wundervolle Ausblicke in die spätsommerliche Mittelgebirgslandschaft für die Pilger bereithielt. Die letzten Meter des Pilgerweges führten die Gruppe ins Tal der Kalten Lüder. Dort liegt die Hessenmühle, ein beliebtes Ausflugsziel und oberhalb die Kapelle Kleinheilighkreuz, das Ziel der diesjährigen Fußwallfahrt. Sie wurde 1692-96 im toskanischen Barock errichtet. 1913 erhielt die Kapelle eine Kreuzreliquie und ist seitdem ein beliebter Wallfahrtsort. Die Pilgergruppe besuchte zu einem kurzen Rückblick und einem Impuls zum Ankommen die Wallfahrtskapelle. Dann war Zeit für eine kleine Rast, bevor gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Diakon Konle lud anstelle der Predigt die Pilger zum Austausch der Erfahrungen anhand der Wegbegleitkarte, die alle zum Beginn des Weges erhalten hatten, ein. Nach dem gemütlichen Abendessen im angrenzenden Jagdgasthof endete der Tag mit einem Abendsegen unter freiem Himmel und dem Dank an Susanne Bothhof-Schlitt, Rita Fey, Manfred Freidhof, Erich Kranz, Dietmar Krist und Christoph Werner für die Unterstützung bei der Organisation und Vorbereitung.

Text und Bilder: Diakon R. Konle